EEG-Einigung sichert industrielle Arbeitsplätze in der Region

08.04.14

EEG-Einigung sichert industrielle Arbeitsplätze in der Region

Amsinck: „Wir begrüßen die Einigung zwischen Bundesregierung und EU-Kommission beim EEG in der Frage der Entlastung energieintensiver Unternehmen im Grundsatz.“ | © UVB / Annette Koroll

Das Bundeskabinett hat heute den Gesetzentwurf für eine Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) beschlossen. Gleichzeitig haben sich EU-Kommission und Bundesregierung über die Entlastung energieintensiver Unternehmen grundsätzlich verständigt.

Dazu äußerte sich UVB-Hauptgeschäftsführer Christian Amsinck wie folgt: „Energiekosten sind bei vielen Unternehmen ein ganz entscheidender Kostenfaktor. Deshalb begrüßen wir die Einigung zwischen Bundesregierung und EU-Kommission beim EEG in der Frage der Entlastung energieintensiver Unternehmen im Grundsatz. Allerdings werden einige Unternehmen künftig deutlich mehr zahlen müssen als bisher.“

Zur Bedeutung des Kompromisses für die Industrie sagte Amsinck: „Die Industrie war und ist ein entscheidender Wachstumsgarant. Aufgrund seiner industriellen Stärke steht Deutschland heute wirtschaftlich besser da als viele andere Länder in Europa. Deshalb dürfen wir die im internationalen Wettbewerb stehende energieintensive Industrie nicht weiter belasten. Mit dem heutigen Kompromiss werden diese Unternehmen auch zukünftig von den Steigerungen der EEG-Kosten entlastet und industrielle Arbeitsplätze in Deutschland und der Region dauerhaft gesichert.“

Disclaimer

Die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sind die Stimme der Wirtschaft in der Hauptstadtregion. Wir stehen für 60 Mitgliedsverbände aus allen wichtigen Branchen, von der Autoindustrie bis zur Startup-Branche. Als Landesvereinigung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) setzen wir uns für die Belange der regionalen Wirtschaft auf Bundesebene ein. Unser ordnungspolitisches Leitbild ist die Soziale Marktwirtschaft mit einem funktionierenden Wettbewerb. Für uns sind unternehmerische Freiheit, ökonomische Leistungsfähigkeit und Verantwortung für das

Gemeinwohl untrennbar miteinander verbunden.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Kontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] uvb-online.de

Download VCF